

Herzlich willkommen in Klosters

Klosters Tourismus

Die **Gemeinde Klosters-Serneus** breitet sich auf einer Fläche von 19'303 ha Land aus. Die höchste Erhebung der Gemeinde ist das Verstanclahorn mit 3'298 m ü.M. Der tiefste Punkt liegt auf 900 m ü.M. an der Grenze zu Saas. Im Jahr beherbergen wir ca. 370'000 Logiernächte



Handel und Gewerbe

Unter dem Namen “Handels- und Gewerbeverein Klosters und Umgebung” besteht seit 1932 ein Verein, der bezweckt, die lokalen Handel- und Gewerbebetreibenden sowie der Dienstleistungsbetriebe zur gemeinsamen Förderung ihrer Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht zu vertreten: Insbesondere durch:

- Erhaltung und Förderung der freien Wirtschaft auf lokaler Ebene, durch Einflussnahme auf Behörden, Verwaltung, politische Parteien, Medien.
- Veranstaltungen von Vorträgen.
- Zeitgemässe Öffentlichkeitsarbeit und Verkaufsförderungsaktionen.
- Unterstützung der Bestrebungen des Schweizerischen und Bündnerischen Gewerbeverbandes.



Gemeinde Klosters

Die Gemeinde besteht aus **sieben Fraktionen:**

Klosters Platz, Klosters Dorf, Selfranga, Aeuja, Monbiel, Serneus, Mezzaselva und hat rund 4'000 Einwohner.



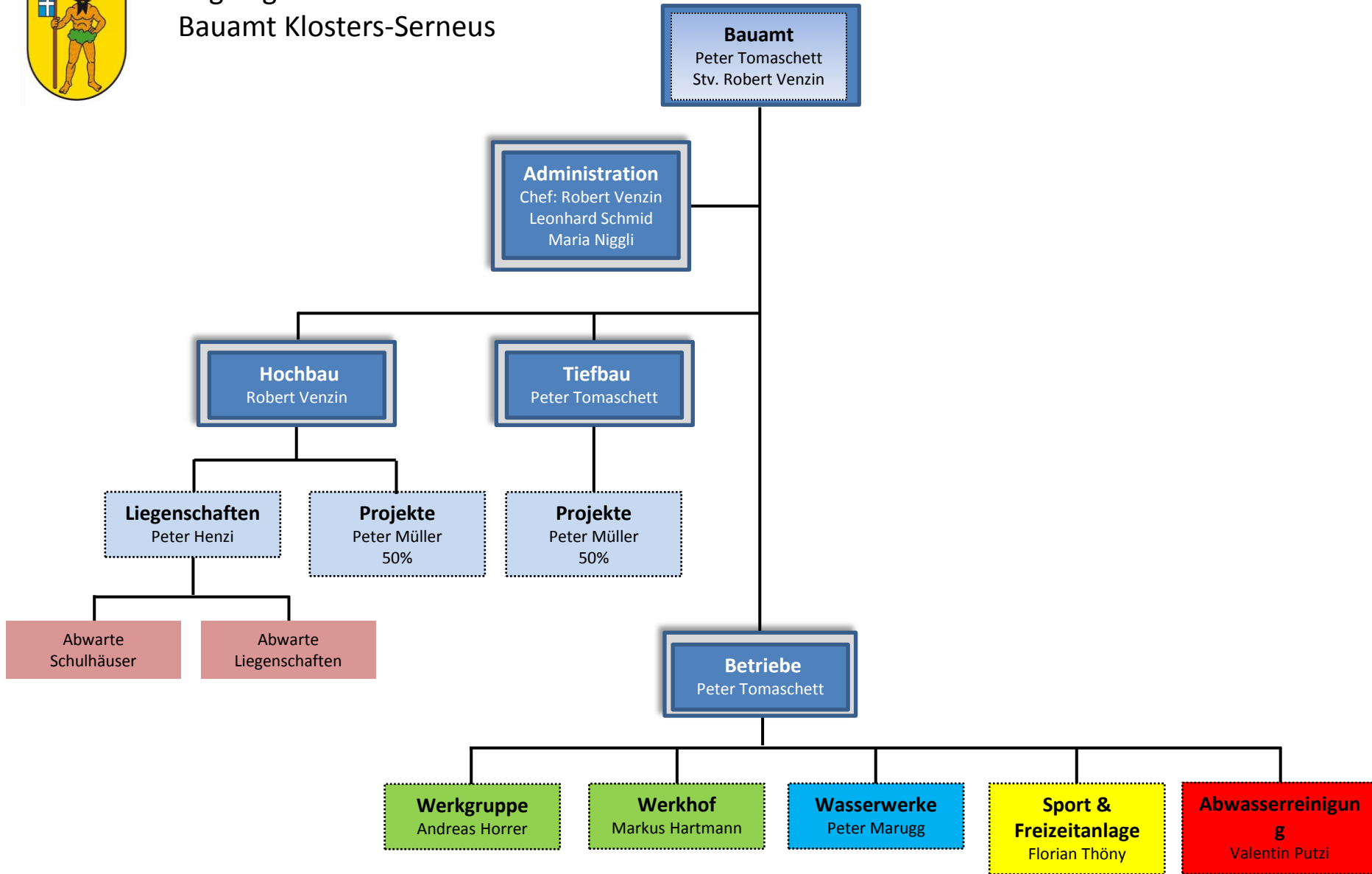
Bauamt

Zu den grundsätzlichen Aufgaben des Bauamtes gehören die Pflege, die Erneuerung und der Ausbau der Infrastrukturanlagen. Dazu gehört, das gesamte Strassennetz vom Wipfel in Serneus bis Vereina und Sardasca sowie vom Laret bis Schlappin, alles ohne die Forststrassen. Weiter die Werkleitungen für Wasser- und Abwasser von Monbiel bis Serneus und die Bäche ab Sardasca und Vereina bis zur Gemeindegrenze zwischen Klosters und Saas, soweit sie das Siedlungsgebiet und die Verkehrsverbindungen beeinträchtigen können. Der Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften obliegt ebenfalls dem Bauamt.





Organigramm Bauamt Klosters-Serneus



Strassennetz

Das gesamte Strassennetz misst 50 km, wovon 17 km als Naturstrassen zu unterhalten sind. Von diesen Strassen werden im Winter 34 km bzw. ca. $\frac{2}{3}$ vom Schnee geräumt. Rund $\frac{1}{10}$ des gesamten Strassennetzes erfährt jährlich eine Erneuerung. Darunter fallen die laufenden Ausbesserungen der Strassenbeläge, Auswechslungen der Zäune, Erneuerungen von Randabschlüssen, Entwässerungsanlagen, Stützmauern und Brücken, Anpassungen an Strasseneinfahrten sowie teilweise totale Erneuerungen des gesamten Strassenkörpers.



Abwasser- Wassersystem

Das Abwassersystem umfasst ein Kanalisationsnetz mit einer Länge von 130 km. Dazu kommen 8 Pumpwerke, 10 Regenentlastungen, 2 Regenwasserklärbecken und am Ende des Abwassernetzes je eine Kläranlage in Klosters-Dorf und in Serneus. Mitte der 90er - Jahre wurden die Ausbauten, d.h. die Vergrößerung des Netzes abgeschlossen. Die Kläranlagen sind heute für eine Belastung von 21'000 EG (Einwohnergleichwerte) ausgelegt. Nachdem die Lebenserwartung für Abwasseranlagen ca. 60 - 80 Jahre beträgt werden in den kommenden Jahren umfangreiche Erneuerungen notwendig. Basis dazu bildet der neu ausgearbeitete "Generelle Entwässerungsplan" (GEP) als genereller Erschliessungsplan für die Abwasseranlagen.

Das Wasserleitungsnetz misst 60 km und wird versorgt aus 8 Quellgebieten mit den zugehörigen 13 Reservoiren. Zur Überbrückung von Versorgungsengpässen dienen 2 Grundwasserpumpwerke, je eines im Doggiloch und in Serneus (Serneus im Moment ausser Betrieb). Diese Anlagen verfügen über sehr moderne Steuerungsanlagen und können ab dem Rathaus mit Fernbedienung geregelt werden. 10 Reservoir und ca. 60 % des Leitungsnetzes wurden während den letzten 15 Jahren erneuert oder ersetzt. Das Reservoir Pardels sowie das verbleibende Leitungsnetz werden in den nächsten Jahren erneuert. Zur Zeit werden die Wasserfassungen im Tal saniert. Die Planungsgrundlage dazu ist der im Jahr 1998 erneuerte "Generelle Wasserversorgungsplan".



Liegenschaften

Die Liegenschaften umfassen 5 Schulhäuser, Sportanlage und Strandbad, 8 Wohn- und Geschäftshäuser, 2 Kirchtürme, 2 Friedhöfe, die Liegenschaften in 6 Alpen, sowie 8 Liegenschaften für Verwaltungsbetriebe (Rathaus, Sprützenhüschi, Aufbahrungsraum, Nutli-Hüschi; Mülli, Haus Jeuch, Schlachthaus und Werkhof) Zivilschutzanlagen und Truppenunterkünfte, 5 Feuerwehrlokale sowie diverse Ställe, Maiensässe und Schöpfe.

